

## **Bekanntgabe**

Das erste Heft 2024 läutet eine Veränderung im Editorium der von der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e. V. herausgegebenen unabhängigen Zeitschrift *Sozialer Fortschritt. Unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik / German Review of Social Policy* ein. Prof. Dr. Werner Sesselmeier beendet seine langjährige Tätigkeit als federführender Editor der Zeitschrift, die er im Jahr 2003 aufgenommen hat. Der Vorstand der Gesellschaft möchte Prof. Dr. Werner Sesselmeier an dieser Stelle seinen tiefen Dank aussprechen.

Die Expertise und das Engagement von Prof. Dr. Werner Sesselmeier haben maßgeblich dazu beigetragen, die Zeitschrift zu einem bedeutenden Forum für Sozialpolitikforschung im deutschsprachigen Raum zu entwickeln. Seine Modernisierungsvorstellungen haben eine wegweisende Rolle gespielt: Seit dem Jahr 2005 führte er erfolgreich das Peer-Review-Verfahren ein. In den folgenden Jahren implementierte er auch die JEL-Klassifizierung, Open Access, Open First und die Indexierung, zum Beispiel bei Scopus, JSTOR und Google Scholar. Zudem setzte er einen verstärkten Fokus auf die Herausgabe von Themenheften. Diese Schritte markierten einen bedeutenden Wandel in der Publikationspraxis der Zeitschrift und erhöhten deren wissenschaftlichen Standard erheblich.

Trotz der Herausforderungen, die mit einem verstärkten Silodenken und einem Rückgang der inter- und transdisziplinären Ansätze in der Sozialpolitikforschung einhergingen, gelang es Prof. Dr. Werner Sesselmeier, die Ausrichtung der Zeitschrift beizubehalten. Die Zeitschrift wurde unter seiner Führung zu einem lebendigen Diskussionsforum, das erfolgreich verschiedene Fachdisziplinen, thematische Schwerpunkte sowie theoretische und empirische Perspektiven zusammenführte.

Nun beendet Prof. Dr. Werner Sesselmeier die anspruchsvolle Arbeit als federführender Editor einer monatlichen Fachzeitschrift. Die von ihm geprägte Zeitschrift hinterlässt ein bleibendes Erbe – eine Publikation, die thematische Breite, wissenschaftliche Qualität, und politische Aktualität auf einzigartige Weise miteinander verknüpfen kann. Sein Wirken wird in der Geschichte der Zeitschrift *Sozialer Fortschritt. Unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik / German Review of Social Policy* einen festen Platz haben.

Seine Entscheidung, diesen Weg zu beschreiten, markiert nicht nur das Ende einer Ära, sondern auch den Beginn neuer Perspektiven. So darf ich im Namen der Gesellschaft mit Freude den neuen Weg beschreiben, den das Editorium der Zeitschrift gehen wird.

Ab diesem ersten Heft des Jahres 2024 wird die Zeitschrift von einem neuen Editorium geleitet. Die federführende Leitung übernimmt die Ökonomin Prof. Dr. Marlene Haupt, Professorin für Sozialwirtschaft und Sozialpolitik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Ihre thematische Ausrichtung erstreckt sich insbesondere auf die Bereiche Altersvorsorge und Gesundheit. Prof. Dr.

Marlene Haupt war bereits langjähriges Mitglied im vorherigen Editorium und fungiert somit als Bindeglied zwischen dem alten und dem neuen Team.

Weitere Mitglieder des Editoriums sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Silke Bothfeld, Politikwissenschaftlerin an der Hochschule Bremen mit Schwerpunkten u. a. in den Bereichen Arbeitsmarkt-, Familien- und Gleichstellungspolitik.

Prof. Dr. Ragnar Hoenig, Jurist an der TH Köln, dessen Forschungsbereiche das Recht der sozialen Mindestsicherung, das Recht der gesetzlichen Rentenversicherung sowie verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts umfassen.

Dr. Joachim Lange, Studienleiter an der Evangelischen Akademie in Loccum, Wirtschaftswissenschaftler mit Expertise in den Bereichen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Er ist ebenfalls langjähriges Mitglied im Editorium der Gesellschaft.

Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud, Ökonom und Professor für Sozialpolitik an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, dessen Expertise u. a. im Bereich der Theorie der Sozialpolitik, Alterssicherungs- und Gesundheitspolitik liegt.

Prof. Dr. Felix Wilke, Soziologe und Professor an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, dessen Forschungsgebiete u. a. die Soziologie der Sozialpolitik und Alterssicherungspolitik umfassen.

Das neu formierte Team zeichnet sich durch eine fachlich und methodisch interdisziplinäre Ausrichtung aus und setzt einen klaren Fokus auf anwendungsorientierte Sozialpolitikforschung. Es wird auf den von Herrn Prof. Dr. Werner Sesselmeier gesetzten Standards aufbauen. Der Vorstand erwartet von diesem Team unter der Federführung von Frau Prof. Dr. Marlene Haupt eine dauerhafte, stabile, weiterhin innovative und zukunftsweisende Zeitschrift.

Der Vorstand wünscht dem Team viel Erfolg und der geschätzten Leserschaft viel Freude beim Lesen!

Im Namen der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e. V.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok